

Vorlage Nr.: 2025/0887

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Teilnahme der Karlsruher Delegation an den Abschlussfeierlichkeiten der World Games 2025 in Chengdu – Reflexion und Ausblick
Anfrage: FDP/FW

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.10.2025	30	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie viele Personen der Stadtverwaltung Karlsruhe, ihrer städtischen Gesellschaften sowie des Gemeinderates nahmen an den Abschlussfeierlichkeiten der World Games 2025 in Chengdu (China) teil? Nach welchen Kriterien erfolgte eine Teilnahme an der Reise?

Aus der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften haben acht Personen und vom Sportkreis Karlsruhe hat eine Person an dem Observer Programm in Chengdu teilgenommen. Die Delegation setzte sich aus dem Oberbürgermeister, einer Person aus dem Dezernat 1, einer Person aus dem Sportdezernat, einer Person aus dem Sportamt, den beiden Geschäftsführern der TWG 2029 Karlsruhe GmbH, einem Berater für Sport, einer Person aus dem Sportkreis und einer Dolmetscherin zusammen.

2. Wie wurde die Reise formal und arbeitsrechtlich eingeordnet?
 - a) Wie wurde die Teilnahme an der Reise hinsichtlich der Präsenz- und Arbeitszeiten in Karlsruhe für die betroffenen Personen geregelt?
 - b) Wie wurden die jeweiligen Vertretungen für die in Karlsruhe verbliebenen Vakanzen und Aufgaben organisiert und eingerichtet?

Die Dienstreise wurde formal und arbeitsrechtlich wie alle Dienstreisen eingeordnet. Die Vertretungen wurden durch die einzelnen Dienststellen organisiert.

3. Wie hoch wurden die Gesamtkosten der Reise der Karlsruher Delegation im Hinblick auf Flüge und Transport, Übernachtungen, Verpflegung etc. während des kompletten Reisezeitraums beziffert?

Es handelte sich um das Observer Programm auf Einladung der IWGA, sodass Hotel- und Verpflegungskosten, lokale Transportkosten von dem lokalen Ausrichter übernommen wurden. Seitens der Stadt Karlsruhe und der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH mussten die Flugkosten in Höhe von insgesamt 20.000 € übernommen werden.

4. Wie sind die Gesamtkosten angesichts der städtischen Haushaltslage und der damit verbundenen Einsparmaßnahmen einzuordnen, zu bewerten und den Bürgerinnen und Bürgern argumentativ darzulegen?

Es handelte sich um eine Einladung zum Observer Programm und zur Flaggenübergabe an die nächste Ausrichterstadt. Im Zuge des Observer Programms wurden wichtige inhaltliche Fragestellungen für die World Games 2029 Karlsruhe gemeinsam mit dem LOC Chengdu und der IWGA diskutiert und die Umsetzung vor Ort angesehen. Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit der Einladung war die Dienstreise notwendig.

5. Wie viele Kilometer an Flügen und Shuttlefahrten wurden von den Karlsruher Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Reisedauer insgesamt zurückgelegt?

Karlsruhe (Marktplatz) - Frankfurt (Flughafen)	131 km
Frankfurt (Flughafen) – Guangzhou (Flughafen)	8.950 km (8.800-9.100 km)
Guangzhou (Flughafen) – Chengdu (Flughafen)	1.585 km
Chengdu (Flughafen) - Guangzhou (Flughafen)	1.585 km
Guangzhou (Flughafen) - Frankfurt (Flughafen)	8.950 km (8.800-9.100 km)
Frankfurt (Flughafen) - Karlsruhe (Marktplatz)	131 km

Die Fahrten innerhalb des Stadtgebiets von Chengdu können nicht beziffert werden.

6. Wie sind die Auswirkungen der Hin- und Rückflüge, eventueller Inlandsflüge sowie von Transportfahrten (Kerosinausstoß, Abgase, Lärmentwicklungen durch motorisierte Fahrzeuge etc.) in Deutschland und China im Hinblick auf die städtischen Maßnahmen und Ziele zum Klimaschutz und zu den Lärmaktionsplänen einzuordnen?

Die Ziele und Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts 2030 sowie des Lärmaktionsplans beziehen sich auf das Stadtgebiet Karlsruhe. Flugreisen von Mitarbeitenden der Stadt Karlsruhe werden entsprechend der Ziele für die klimaneutrale Verwaltung in der jährlichen CO₂-Bilanz der Stadtverwaltung berücksichtigt

Um die Auswirkungen auf das globale Klima zu berücksichtigen, besteht für Flugreisen die Anforderung, eine CO₂-Kompensationszahlung über den Karlsruher Klimaschutzfonds zu leisten. Über diesen Fonds werden lokale und internationale Klimaschutzprojekte, unter anderem Aufforstungsmaßnahmen in Ecuador, finanziert, die zur Reduktion und Bindung von Treibhausgasen beitragen.

7. Welche Vorhaben und Pläne haben die Stadtverwaltung und ihre Gesellschaften, um zukünftig selbst Auslandsreisen mit längeren Flugzeiten sowie größeren Delegationen zu vermeiden? Wie können insbesondere im Bereich Fernreisen die selbstgesetzten Ziele in der Finanz- und Klimapolitik zukünftig auch eingehalten und transparent vermittelt werden?

Es werden auch zukünftig nur die notwendigen Dienstreisen – das gilt auch für Auslandsreisen – stattfinden. Auf diese Weise können die Finanz- und Klimaziele auch zukünftig eingehalten werden.